

Konzeption

Kinderhort St. Vinzenz-Verein



Der Kinderhort St. Vinzenz Verein ist eine Einrichtung der Caritas, dem Sozialverband der katholischen Kirche, unter der Trägerschaft des St. Vinzenzverein e.V..

Deshalb fühlen wir uns dem christlichen Menschenbild verpflichtet, das die Freiheit in der Entwicklung des Einzelnen ebenso achtet wie die Verantwortung für die jeweilige soziale Gemeinschaft. In Verantwortung vor Gott sehen wir eine Verpflichtung, die uns anvertrauten Kinder so zu fördern, dass sie nicht nur in der Gesellschaft funktionieren, sondern sich in ihrer Identität ständig weiterentwickeln und sich gemäß ihrer Altersstufe wohl fühlen.

Zugleich sind wir uns dem Namensgeber unseres Trägervereins verpflichtet: der Armenpriester Vinzenz von Paul hat sich nach einem entbehrensreichen Leben im frühen 17. Jahrhundert in den Straßen von Paris um Kinder ohne Zukunft gekümmert. Wir möchten alles dafür tun, dass die Kinder in unserem Hort eine möglichst gute Zukunft haben.

Wir führen den Hort teiloffen in festen Gruppen unter Berücksichtigung einer passenden Zusammensetzung.

Wir, die Erzieher, achten deshalb auf folgende Bereiche:

- Wir respektieren die Individualität des einzelnen Kindes.
- Wir berücksichtigen die Unterschiede in der kulturellen und religiösen Herkunft der Kinder.
- Wir fördern seine Stärken und überwinden seine Schwachstellen.
- Wir kennen die Rhythmen der Natur und sorgen für das rechte Maß von Anspannung (Hausaufgaben, kreative Aufgaben) und Entspannung (freies Spiel im Hof unter Aufsicht, Aufnehmen von Vorschlägen der Kinder).
- Wir wissen um die Bedeutung des Jahreskreises im Rahmen der christlichen Feste und um das Werden und Vergehen von Leben und um die Überwindung von Not und Leid (Jahreszeiten, Weihnachten, Ostern).
- Wir feiern die Patrone des Teilens (Martin) und des Schenkens (Nikolaus).
- Wir nehmen Fortbildungsmaßnahmen wahr.
- Wir arbeiten mit den Institutionen (Stadt Aschaffenburg, Diözesancaritas) und benachbarten Einrichtungen der Jugendhilfe zusammen.
- Wir arbeiten offen und in guter Absprache mit dem Elternbeirat zusammen.
- Wir vertiefen die Wissensvermittlung und die Bildungsarbeit der Schule.
- Wir unterstützen den Erziehungsauftrag der Eltern.
- Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder mit dem Ziel einer zunehmenden Selbstverantwortung.
- Wir führen beratend Einzelgespräche mit den Eltern, wenn erforderlich.
- Wir nehmen die nicht sprachlichen Signale der Kinder wahr (Gefühle, Gestik, Mimik).
- Wir übergeben die Kinder bei Abholung nur an uns bekannten Personen.
- Wir halten die rechtlichen Vorschriften ein (Hygiene, Gesundheit, Brandschutz).
- Wir setzen das Qualitätsmanagement in die alltägliche Erziehungsarbeit um.
- Wir dokumentieren unsere Erziehungsarbeit in Beobachtungsbögen unter Berücksichtigung des Datenschutzes.
- Wir halten Teamgespräche ab, mit dem Ziel eines möglichst guten Personaleinsatzes für die kurz- und mittelfristigen Aktivitäten im Hort.

Konzeption

Kinderhort St. Vinzenz-Verein



Wir und die Kinder wollen zusammen folgendes erreichen:

- Wir und die Kinder gehen vertrauensvoll miteinander um.
- Wir und die Kinder handeln umweltbewusst und verschwenden keine natürlichen Grundlagen des Lebens (Strom, Verpackung, Wasser).
- Wir und die Kinder freuen uns an der Natur (Ausflüge in den Ferien).
- Wir und die Kinder zeigen Neugier für Technik und Physik (kleine Experimente).
- Wir und die Kinder sind offen für Kultur (Kindertheater) und Musik (Singen und Spielen von Instrumenten).
- Wir und die Kinder entdecken gemeinsam unsere Stadt.
- Wir und die Kinder bereiten gemeinsam das Sommerfest vor (Sketche, moderner Tanz, Spiele).
- Wir und die Kinder wollen lieber eigenverantwortlich gestalten als konsumieren.
- Wir und die Kinder gehen verantwortungsbewusst und zurückhaltend mit den modernen Medien um.
- Wir und die Kinder nehmen das Mittagessen gemeinsam ein und schätzen gesundes Essen, das jahreszeitgemäß aus der Region kommt (z.B. frischer Most).
- Wir und die Kinder lösen Probleme und Konflikte durch genaues Zuhören, durch gutes Begründen und durch gemeinsames Suchen nach einer Lösung.
- Wir und die Kindern halten unseren Hort sauber.
- Wir und die Kindern kümmern uns um einen sicheren Schul- und Nachhauseweg.
- Wir und die Kindern sorgen für eine Atmosphäre der Geborgenheit, der menschlichen Wärme und der Sicherheit.
- Wir und die Kindern verständigen uns in einer klaren und deutlichen Sprache, die wir bei Bedarf durch Einzelförderung weiter entwickeln.
- Wir und die Kindern schätzen die Aussagekraft unserer eigenen Sprache und erweitern miteinander unseren Wortschatz.

Was wir Kinder im Hort alleine machen können

- Wir Kinder können uns im freien Spiel ohne Gruppenbindung austoben.
- Wir Kinder nehmen dabei Rücksicht auf Schwächere und Jüngere.
- Wir Kinder erledigen unsere Hausaufgaben in festen Gruppen so selbständig wie möglich und mit so viel Hilfe wie nötig.
- Wir Kinder vertrauen den Erziehern.
- Wir Kinder sind frei, Vorschläge zu machen und unsere Fragen ohne Scheu zu stellen.
- Wir Kinder pflegen gute Umgangsformen (Bitte- und Danke sagen und Grüßen fällt uns leicht).

All diese Punkte setzen sich im Erziehungsalltag zu einem Puzzle zusammen, das der dauerhaften Entwicklung der uns anvertrauten Kinder dient. So entsteht im Hort eine Umgebung von Sicherheit und Geborgenheit, an dem sich die Kinder Tag für Tag und Schritt für Schritt weiterentfalten können für die nächsten Stufen ihres Heranreifens.

Stand: 11.02.2018